

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 199.

Montag, den 18. Juli.

1842.

### Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 18. Juli 1842.

Diejenigen Gardisten der verschiedenen Bataillone, welche die gefehlich bestimmte Zahl der diesjährigen Exercier-Übungen noch nicht vollbracht haben, werden beordert,

den 22. } dieses Monats  
den 25. }  
den 27. }

ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Dieselben versammeln sich hierzu jedes Mal **Nachmittags 1/2 5 Uhr** auf dem Fleischerplage, woselbst sie beim Feldwebel ihrer Compagnie, oder bei dessen Stellvertreter, sich eingetroffen zu melden haben, damit dieser die Namen genau aufzeichnen kann. Das Unterlassen dieser Meldung oder verspätetes Eintreffen hat zur Folge, daß die Uebung für den Betreffenden nicht in Anrechnung gebracht wird.

Soll das Ausrücken wegen ungünstiger Witterung unterbleiben, so erfolgt das Signal: Los!

Der Vice-Commandant der Communalgarde,  
**G. Haase.**

### Etwas über Urtheile junger Leute.

Niemand ist wohl in unserer Zeit geneigter, über Andere zu urtheilen, als junge Leute. Wenn nun aber zu einem Urtheile über Andere sowohl nicht unbedeutende Einsicht, als auch mannichfaltige Erfahrung erforderlich ist, so ergibt sich, daß junge Leute sich solcher Urtheile gänzlich enthalten sollten, weil ihnen nothwendig, wenn auch nicht immer die Einsicht, doch wenigstens die Umsicht und Erfahrung abgehen muß. Junge Leute, welche oft sehr übereilt und absprechend über Andere urtheilen, schaden sich selbst, indem sie einen großen Mangel an Achtung vor Andern und an Bescheidenheit verrathen, welche doch die größten Tugenden der Jugend sind. Wer daher nicht wenigstens das fünf- und zwanzigste Jahr erreicht hat, maß sich kein Urtheil über Andere an; sein Verstand ist noch nicht reif und geläutert genug dazu, und weil seine Menschenkenntniß auch nur gering sein kann, so wird jenes stets dürftig und meistens ungerecht ausfallen. Die Meinung über uns nahe stehende Individuen äußert man leicht und rasch und ohne hinreichendes Partgefühl; Jeder sei also vorsichtig hierin, berichtige erstere sorgfältig und beherrsche sich selbst, um jene nicht durch übertriebenen Tadel muthlos zu machen. Der Hartberzige hat sehr über sich zu wachen, wenn er nicht zu streng richten will.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 10. bis 16. Juli 1842.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.	
10.	Morgens 8	27	7,4	+13,6	SW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	7,7	+19,8	W.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	—	8,6	+11,3	W.	gestirnt.
11.	Morgens 8	—	9,7	+11,7	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	9,5	+22,1	ONO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	9—	+14,3	ONO.	gestirnt.
12.	Morgens 8	—	8—	+16—	ONO.	beiter.
	Nachmittags 2	—	8—	+26—	ONO.	beiter.
	Abends 10	—	8—	+17,4	WSW.	Wolken.
13.	Morgens 8	—	10—	+13,6	WNW.	trübe.
	Nachmittags 2	—	10,9	+19,4	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	11,4	+13,3	WNW.	gestirnt.
14.	Morgens 8	28	0,2	+15—	SW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	0,1	+18—	SW.	Wolken.
	Abends 10	—	—	+14—	WNW.	einzelne Wolken.
15.	Morgens 8	—	0,2	+12,6	SW.	leicht bewölkt, windig.
	Nachmittags 2	27	11,8	+19—	SW.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	—	11,4	+13,2	WNW.	gestirnt.
16.	Morgens 8	—	11—	+10,8	WNW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	10—	+15,4	NW.	bewölkt, windig.
	Abends 10	—	9,6	+10,7	NW.	Wolken.

Redacteur: **Dr. Gretschel.**

### Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein kleines Stück Silber, dem Ansehen nach gleichend dem untern Ende des Stieles eines leichten Schloßes, worauf in einem verzierten Schilde die Buchstaben K. H. und darunter die Zahlzahl 1821. gravirt sind.

Die Umstände, unter welchen dasselbe — am 19. März d. J. — zu verkaufen gesucht worden ist, führen auf die

Bermuthung, daß dasselbe von einem Diebstahle herrühren möge.

Wir fordern daher Jeden, dem ein Gegenstand, wovon das beschriebene Stück Silber herrühren könnte, abhanden gekommen ist, hierdurch auf, sich zu dessen Ansicht und nach Befinden zu erstattender Anzeige baldigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 15. Juli 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
**Nothe. Böttger, Act.**